Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 26 (1932)
Heft: 10

Artikel: Bettag
Autor: Schmid, Martin
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-136305

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ist sicher noch nicht das Ende. Die Auferstehung wird weitergehen. Wir dürfen mit großen Hoffnungen nach dem Lande von Hus und Masaryk blicken. Gott segne es!

Aber auch diese Auferstehung wird nur ein Teil jener Auferstehung der ganzen *Christenheit* sein, welche, ohne Schwert, das Werk von Hus fortsetzen und welche nachholen wird, was damals und später vernichtet wurde. Der Kelch für alle!

Leonhard Ragaz.

Bettag.

Da wir Seinen Bund verlassen,
Bettelt Kummer in den Gassen,
Und wir sind zerstreute Garben
Auf dem Anger bitt'rer Sorgen,
Müssen in der Oede darben
Und uns fürchten vor dem Morgen.

Acker, Brot und was wir haben,
Ach, es war nur unser Lehen,
Knospe, Blüte, Erntegaben
Quoll aus Seinem Schöpferwehen,
Honig war's aus Seinen Waben,
Und der Pflug auf uns'rer Flur
Zog nur Gottes heil'ge Spur.

Da wir Seinen Bund verlassen,
Bettelt Kummer in den Gassen.
Und nun brüllt der Sturm der Zeiten,
Und ein Wrack auf wilden Wellen,
Müssen wir durchs Grauen gleiten.
Werden wir am Riff zerschellen?
Hebt, o Herr, uns Deine Hand
Sanft zu goldnem Morgenstrand?

Martin Schmid.

Zur Weltlage

Die Weltlage hat seit dem letzten Bericht, in einer gewaltigen Fülle von Ereignissen, eine weitere Zuspitzung erfahren, und zwar im Nationalen wie im Sozialen, und zunächst wenigstens eine weitere Verfinsterung. Immer noch stehen Deutschland und Japan im Mittelpunkt der weltpolitischen Bewegung und Gefahr. Die Welt blickt